

Erscheint

wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis

vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 M.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 M.,
auswärts 1 M. 45 M.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

**Erscheint:**

wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis

vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 M.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 M.,
auswärts 1 M. 45 M.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 200.

Welzheim, Dienstag den 22. Dezember 1885

19. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1886 beginnt wieder ein neues Quartal auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Welzheim.

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Postboten, Eisenbahnstationen, sowie bei unsern Agenten und bei der Redaktion gemacht werden.

Der Preis des Blattes für Welzheim beträgt 1 M. 5 Pfg. mit Trägerlohn, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M. 25 Pfg., durch unsere Agenten frei ins Haus geliefert 1 M. 15 Pfg., im übrigen Württemberg 1 M. 45 Pfg. sammt Zustellungsgebühr.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“, welcher wöchentlich 4mal erscheint (Dienstags, Donnerstags, Samstags u. Sonntags) bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie auch vom Auslande. Gerichtsverhandlungen, Vermischtes, spannende Erzählungen, Handelsnachrichten, sowie sonstiges Unterhaltendes und Belehrendes bilden den weiteren Theil dieses Blattes

Mit dem kommenden Quartal beginnt eine höchst spannende Erzählung betitelt **Das Geisterschloss**, auf welche wir unsere Leser zum Voraus aufmerksam machen.

Inserate finden in dem „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den besten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfennig, auswärts 9 Pfennig. Bei öfterer Wiederholung einer und derselben Annonce entsprechenden Rabatt.

Zu zahlreichem Abonnement auf den „Bote vom Welzheimer Wald“ ladet ergebenst ein

Die Redaktion.

Dienstinachrichten.

** Im Vollmachtsnamen Se. Maj. des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 18. Dezember d. J. die erledigte Pfarrei Blüderhausen Dekanats Welzheim, dem Pfarrer Dettinger in Neuweiler, Dekanats Calw gnädigst übertragen.

Württemberg.

+ **Unterschlechtbach.** In der Sitzung der bürgerlichen Collegien am 17. d. M. wurde die hiesige Farrenhaltung auf weitere 6 Jahre (1. April 1886/92) an F. Kupperle hier neu vergeben, nachdem sich der seitherige Farrenhalter Erb, mit welchem man wegen seiner schönen Farren die größte Zufriedenheit auszusprechen hatte, leider nicht mehr dazu herbeiliess, die Farrenhaltung auf weitere Jahre zu übernehmen. Bei 4 Farren, die zu halten sind und die sich der Farrenhalter selbst anzuschaffen hat, erhält der letztere statt seitherigen 900 M. per Jahr 800 M. neben dem Genuß von 3¹/₂ Morgen der besten Wiesen und 20 M. Sprunggeld von jeder Kuh, wobei jedoch dem Farrenhalter auferlegt wurde, daß unter den 4 Farren je einer der reinen Simmenthaler u. der reinen Leinthaler-Rasse angehören und diese zwei unter allen Umständen in die erste Qualitäts-Klasse eingeteilt sein müssen. ?

§§ **Wäscheneuren**, 17. Dez. Bei der heute stattgefundenen Gemeinderathswahl haben 180 Wähler abgestimmt. Gewählt wurden: Wilhelm Maurer, Stabspfleger und seitheriger Gemeinderath mit 162 Stimmen; Josef Käser, Bauer mit 93 Stimmen. Die übrigen Stimmen zerplitterten sich. Die Wahl selbst verlief ganz ruhig.

* In Stuttgart hat ein 23 Jahre alter led. Schneider durch einen Schuß in den Mund sich das Leben zu nehmen versucht; er wurde hierbei schwer verletzt und hat sich in ein in der Nähe befindliches Weinberghäuschen geschleppt, wo er bald gefunden und ins Katharinenhospital gebracht wurde. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

* Ludwigsburg, 16. Dez. Das Württ. Trainbataillon erläßt jetzt einen Steckbrief gegen den 22 Jahre alten Sekondeleutnant Ernst Kaufmann aus Tirschenreuth, Oberpfalz, Bayern, wegen versuchten Mordanschlags.

* Der Württ. Kriegerbund hat eine zweite Lotterie und zwar zum Besten seiner Witwen- und Waisenkasse erhalten. Die Lotterie umfaßt 90,000 Lose, welche im ganzen Königreich Württemberg abgesetzt werden dürfen. Zu 1526 Gewinnen sind 30,000 M. ausgesetzt, vom ersten Gewinn von 10,000 M. bis herab auf 10 M. Als Ziehungstermin ist der 18. Mai 1886 in Aussicht genommen.

* Waiblingen, 18. Dez. In den letzten Tagen brachten einige öffentliche Blätter die Nachricht, in Hochberg sei ein Maurer B. im Bette erfroren. Diese Nachricht war so gehalten, daß sie leicht Glauben finden konnte und man annehmen mußte, der Verstorbene sei das Opfer einer Pflichtvergessenheit seitens seiner Angehörigen geworden. Nun stellt sich aber heraus, daß B. weder erfroren ist, noch, wie behauptet war, sein Quartier in einer Dachkammer aufgeschlagen hatte, daß er vielmehr schon länger an Blutsieckenkrankheit litt und dieser erlegen ist.

* Am vergangenen Sonntag den 13. d. M., nachts nach 11 Uhr gingen zwei junge Bursche von Glsfeld, der 19jährige Ernst Gemrnig und der 19jährige Karl Schäfer, Sohn des dortigen Feldschützen Christoph Schäfer, mit einander vom Wirtshause heim. Karl Schäfer, welcher mit seinem Vater schlecht steht, fand das Haus verschlossen und wurde auf sein Begehren nicht eingelassen, weshalb er durch eine Hinterthür hineinzukommen suchte. Unterdessen blieb Gemrnig vor dem Schäfer'schen Hause stehen; auch kamen inzwischen noch einige andere Personen herbei, worunter der 20jährige Bauer Gottlob Schäfer. Auf einmal feuerte Feldschütz Schäfer von seiner Wohnung aus reich hintereinander zwei Schüsse ab, wovon der erste ein scharfer war, da von diesem sowohl Gemrnig als auch Gottlob Schäfer getroffen wurden. Ersterer wurde durch 6 Schrote verletzt, letzterer durch 2. Uebrigens scheint keine Verletzung gefährlich zu sein.

* Heilbronn, 17. Dez. Gestern vormittag hat sich der schon mehrmals wegen Diebstahls bestrafte Maurer Karl Gisele von Rönigen, Olt. Eßlingen, welcher eine neuerdings wegen derselben Verbrechen gegen ihn erkannte Zuchthausstrafe von 5 Jahren anzutreten hatte, im landgerichtlichen Gefängnis dahier erhängt.

— In Kirchheim u. L. setzte sich ein Handwerksbursche kaum aus dem Arrest entlassen, unter die Kathhausthüre, zog Schlittschuhe an, nahm den „Berliner“ auf den Rücken und fuhr unter allgemeiner Heiterkeit der Umstehenden davon.

* In Ehingen ist ein nahezu fertiger Ciskeller des Bierbrauereibesizers Zimmermann durch Rutschen des Berges zusammengestürzt. Die Arbeiter konnten sich im letzten Augenblick noch retten. Der Schaden soll groß sein.

* Tübingen 17. Dez. Der gestrigen Schwurgerichtsverhandlung über den Schuhmacher Alb. Hornung von Reutlingen, welcher wegen Mordanschlags seiner Ehefrau mittelst einer Schustermeiße angeklagt war, wohnte

eine so große Zahl von männlichen und weiblichen Neutlingern bei, daß der Sitzungssaal die Herbeigeströmten nicht fassen konnte und die meisten auf der Straße den Verlauf der Verhandlung erwarteten. Zur Freude seiner Mitbürger wurde Hornung von den Geschworenen weder des Totschlags noch der vorsätzlichen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode für schuldig gefunden, sondern der fahrlässigen Verursachung des Todes seiner Ehefrau und vom Schwurgericht zu 2 Monat Gefängnis und Zahlung der Prozeßkosten verurteilt. Die Zuhörer gaben ihren Gefühlen durch ein lebhaftes „Bravo“ Ausdruck.

* Sulzdorf, N. H. 17. Dezbr. Die letzte Nacht war für die Lammwirt Müllersche Familie eine Unglücksnacht. Während derselben verwendete ein schönes Pferd im Wert von 800 Mark und einige Stunden später fiel ein Knecht durchs Garbenloch auf die Tenne und erhielt einige Rippenbrüche.

* In Biberach hat ein ehrlicher Handwerksbursche, dem beim Umfragen eine Meistersfrau aus Versehen Abends ein 20-Frankstück gegeben, dasselbe, nachdem er's auf der Herberge entdeckt hatte, wieder zurückgebracht.

Deutschland.

— Jngolstadt, 15. Dezbr. Gestern mittag 12 Uhr wurde, nach einer dem Jngolst. Tzbl. gewordenen Mitteilung, in der Wohnung des Hafners Paul Zelt zu Reicherts Hofen die ganze Familie mit Ausnahme eines Kindes (Hainer Zelt, seine Frau und zwei Kinder) tot aufgefunden. Ärztlicher Ansicht zufolge liegt Vergiftung vor.

— Aachen, 19. Dezember. Der „Aachener Volkszeitung“ zufolge sind heute durch ein Grubenunglück auf der Grube Gouley in Morsbach bei Aachen 19 Bergleute verunglückt, wovon zwei tot zu Tage gefördert wurden.

— Mainz, 18. Dez. Herbst wurde von den Geschworenen für schuldig befunden wegen Mordes an Wotke und Totschlag an Frau Wotke. Der Gerichtshof verurteilte ihn zum Tode und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe.

— Köln, 22. Nov. Ein biederer Handwerksmeister hat infolge seines hohen Alters (er ist ein 64jähriger) vor einigen Jahren Schurzfell und Hammer beiseite gelegt und verbringt seitdem glücklich im Kreise der Seinigen seinen Lebensabend. Schon vor Jahren waren ihm die Zähne einer nach dem andern defertiert und nur wenige hatten allen Einflüssen, sie wankend zu machen, standgehalten. Vor mehreren Monaten verspürte der wackere Alteochenlang recht unangenehmes Stechen und Kratzen in der Kinnlade, und siehe da, nicht weniger als

acht neue Zähne zeigten sich ihm im Munde, vier oben und vier unten, je zwei auf jeder Seite. „Ein gutes Zeichen das, meinte der hochbetagte Meister, als er die neuen Kruten bemerkte, nun werde ich mich wieder durchbeißen!“

— Geestemünde, 18. Dez. Die nach Stettin bestimmte, mit Petroleum beladene Schoonerbrigg „Fortuna“, Capitän Boß, ist heute auf der Rhede in Brand geraten und wurde von Schlepddampfern nach der gegenüberliegenden Seite geschleppt. Wegen starken Nebels war nichts zu sehen; es heißt, die Brigg sei zum Sinken gebracht.

— Chemnitz, 14. Dez. Seit am hiesigen Pulverhaus vor einiger Zeit der wachstehende Soldat hinterrücks überfallen wurde, steht dort ein Doppelposten, der sich gestern die Längeweile die Längeweile des Dienstes durch allerlei Uebungen in Gewehrgriffen und Gefechtsstellungen zu vertreiben suchte. Der Soldat Unger machte hiebei einen falschen Griff, ein Schuß krachte und tödlich durch das Herz getroffen sank der unglückliche Kamerad zu Boden. An seiner Seite hielt der Musketier noch eine Stunde die Wacht, bis die ordnungsgemäße Ablösung kam. Der unglückliche Soldat wird hier vor ein Kriegsgericht gestellt.

— Bremen, 19. Dezbr. Der erste deutsche überseeische Postdampfer wird am 15. Januar von Bremen abgehen.

* Berlin, 16. Dez. Gestern abend 9^{1/2} Uhr brach in dem bewohnten Grundstücke der Kalkbrennerei und Mörtelwerke von Gustav Bonn, Holzmarktstraße 33/34 Feuer aus, und zwar auf einem Boden, auf dem Weiden aufgespeichert waren. Durch den starken Rauch wurden sieben Feuerwehrmänner bewußtlos, drei derselben nach Bethanien und vier in ihre Wohnung geschafft. Aus einer verschlossenen Stube wurden zwei Kinder mit eigener Gefahr der Feuerwehrleute gerettet. Ein kranker Mann entkam der Gefahr dadurch, daß er in den Rettungssack gesteckt wurde. Dem Vernehmen nach befinden sich die sieben Feuerwehrleute außer Lebensgefahr.

— Berlin, 19. Dezbr. Der Gesetzesentwurf, betr. die Unfallversicherung landwirtschaftlicher Arbeiter ist vom Bundesrat mit erheblicher Modifizierung der Ausschussanträge angenommen. Darauf hat sich der Bundesrat bis nach Neujahr vertagt.

— Berlin, 19. Dez. Zur Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers werden fremde Souveräne auf den besondern Wunsch des Kaisers persönlich nicht erscheinen; dafür werden die regierenden Fürsten durch besondere von den Botschaftern und Gesandten überreichte Handschreiben ihre Glückwünsche dem Kaiser übermitteln.

— Die Auswanderung nach Amerika hat im Monat November 7,034 Personen

gegen 19,279 im Nov. 1884 betragen. Seit 1. Januar bis 30. November landeten in Newyork 271,405 Einwanderer gegen 312,280 im selben Zeitraum des Vorjahres; die Gesamt-Abnahme für die ersten 11 Monate d. Js. beträgt also 39,875.

Ausland.

— Rom, 17. Dezember. Heute fand im Vatikan in Gegenwart Jacobini's und mehrerer Cardinale die Unterzeichnung des auf Grund der Vermittlungsakte des Papstes in der Carolinenfrage vereinbarten Protokolls durch den deutschen Gesandten Herrn v. Schläger statt.

— Aus Madrid kommt die Nachricht, daß Don Carlos an Kehlkopf-Schwindsucht leide und daß sich sein Zustand in letzter Zeit wesentlich verschlimmert habe. Er soll aus diesem Grunde seinen Bruder Don Alfonso zu sich nach dem Palast Loredan in Venedig berufen haben.

— Wie aus Madrid gemeldet wird, ist daselbst die Pockenkrankheit aufs heftigste auf. An einem Tag starben 18 Personen.

— Wien, 18. Dezbr. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Konstantinopel: Fürst Alexander teilte der Pforte mit, er verzichte auf eine Gebietserweiterung, verlange aber eine Kriegssentschädigung, sowie Räumung des occupierten Terrains durch Serbien ohne Reciprocität.

— London, 19. Dezember. Dem „Standard“ zufolge wird vom Fürsten Alexander von Bulgarien eine Reise nach Petersburg beabsichtigt zum Zwecke der Ausföhrung mit Rußland.

— London, 18. Dez. Der Sultan ist geneigt, Alexander zum lebenslänglichen Gouverneur von Ostrumelien zu ernennen.

— Newyork, 15. Dez. Eine furchtbare Explosion, über deren Entstehungsurache wohl niemals Genaueres an die Öffentlichkeit dringen wird, ereignete sich vorgestern nachmittag im East River. Mit donnerähnlichem Krachen flog der Schlepddampfer „Dorie Emory“ in die Luft und weder von letzterem noch von dessen Mannschaft, die aus 6 Personen bestand, war eine Spur mehr zu sehen. Auf dem Flusse fuhr eine Anzahl Boote auf und ab, um nach den Leichnamen der verunglückten Mannschaft zu suchen, aber alles Bemühen war vergeblich. Alles, was aufgefunden wurde, waren Holztheile, von denen auch eine große Quantität von der Flut an das Ufer geschwemmt wurde. — Auf der Georgia- und Pacific-Eisenbahn fand heute ein Zusammenstoß zweier Personenzüge etwa 15 Meilen von Atlanta statt. Ein Schlafwaggon wurde gänzlich zertrümmert und von den darin befindlichen Passagieren wurden 12 auf der Stelle getödet und 15 verletzt, drei darunter so erheblich, daß ihr Aufkommen bezweifelt wird.

Kunstdünger-Differt.

Bei herannahender Verbrauchszeit halte ich den Herren Güterbesitzern meine seit Jahren sowohl beim Futterbau, als namentlich auch bei Kartoffeln, sowie bei Halmfrüchten u. s. w. bestens bewährten künstlichen Düngmittel angelegentlichst empfohlen. Ihre Wirkung ist unübertroffen und ihr Preis im Verhältniß zum Gehalt ein niedriger. Alle sonst im Handel vorkommenden Düngmittel können auf Wunsch zu gleichen Preisen geliefert werden.

Bestellungen können jederzeit bei meinen Niederlagen bei Herrn Carl Schük, Kaufmann in Andersberg und
" " Johs. Adam, " " Steinensberg
gemacht werden.

Rudolf Zelin,
Guanofabrik Neutlingen.

W ä s c h e n b e n e n .

Einen 5/8 Jahre alten zum

Ritt tauglichen



Farren (Gelbschek)

mit Zulassungsschein hat zu verkaufen
Stabspfleger Maurer.

M u r r h a r d t .

800 Ctr. Heu & Dehnd

hat zu verkaufen

Horn 3. Krone.

Schuld- & Bürgscheine

hält vorräthig die

Unterzuber'sche Buchdruckerei

Lorch.

Reittiefelschäfte, Herrn- und Damenschäfte

verschiedener Fasson, sowie feinstes wasserdichtes

Vaselin-Lederfett

empfeht zu billigen Preisen

J. G. Knödler.

Homeriana-Thee.

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen

Krankheiten der Lunge u. des Halses (Schwindsucht Asthma, Kehlkopfleiden).

Ueberraschende Erfolge! Die Broschüre hierüber wird kostenfrei versandt.

Ein Paket Mk. 1,20. Allein acht zu beziehen von

A. Wolffsky, Berlin N., Weissenburger-strasse 79.

Sinnige und schöne Weihnachtsgeschenke

aus dem Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Karl Gerok's Werke:

Gedichtsammlungen:

Predigten auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage.

- „Der letzte Strauß.“ M. 3.50
- „Auf einsamen Gängen.“ M. 4.—
- „Blumen und Sterne.“ M. 5.50
- „Deutsche Ostern.“ M. 3.50
- „Palmbblätter“, Taschen-Ausg. M. 3.—
- „Palmbblätter“, Miniat.-Ausg. M. 5.50
- „Palmbblätter“, Octav-Ausgabe M. 9.—

- Vd. 1: „Evangelien-Predigten.“
 - Vd. 2: „Epistel-Predigten.“
 - Vd. 3: „Pilgerbrod“ Noch ein Jahrgang Ev.-Predigten.
 - Vd. 4: „Aus ernster Zeit“. Neue Ev.-Pred.
 - Vd. 5: „Virtensimmen.“ A. e. Jg. Ev.-Prd.
- Jeder Band in Halbfranz gebunden ist einzeln für M. 6.75 käuflich.
- „Das Gebet des Herrn“ in Morgen- u. Abendgebeten von K. Gerok.
- Einfach gebunden mit Goldschnitt M. 1.20. Prachtband mit Goldschnitt M. 2.—

Palmbblätter, (Pracht-Ausgabe) reich illustriert von **Paul Thumann**. Preis Mk. 18.—

Gottes Wort u. Menschenwege oder geschichtlich-erbautliche Lebensbilderf. Haus, Schule und Kirche auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des Jahres. Mit einem Vorwort v. Jos. Knapp, Stadtpfarrer an der St. Leonhardskirche in Stuttgart. Mit Illustrationen. 21 Bog. 8° In dauerh. Einb. M. 3.—

Dr. A. Zettels illustrierte Anthologien.

Edelweiss.

Für Frauenstimme u. Frauenherz. Eine Auswahl der neuesten deutschen Lyrik. Mit vielen neuen Illustrationen. 13. verbesserte Auflage Dr.-Prachtband in Gold-, Silber- und Farben-Druck m. Goldschnitt Preis M. 5.50

Heidenröslein.

Lieder von Liebeslust und Frühlingsfreud. Illustration von R. E. Kepler. Original-Prachtband 3 M.

Ich denke Dein.

Lieder von Lenz und Liebe, Freud' und Leid. Mit vielen Orig.-Zeichnungen v. R. E. Kepler u. A. 4. vermehrte Auflage Original-Prachtband mit Goldschnitt und brillant zehnfarbig Titelbild. Preis M. 5.50.

Aus'm Herze'. Schwäbische Volksklänge.

Eine Auswahl der besten Gedichte in schwäbischer Mundart. — Gesammelt von Strich-Chapell. — Reich illustriert von H. Sieg. Preis Mark 3.—

Handkoffer, Schulranzen, Sopha & Bettrösche

zu Weihnachts- & Neujahrs-geschenken

empfeht billigst

Matth. Klenk, Sattler und Tapezier.

Belzheim.

Kinderspielwaaren, Christbaumverzierungen, Glas- und Porzellan, Geldbeutel und Album, Schreibmappen, Mund-Harmonika u. s. w.

empfeht billigst

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Saubersbrunn.

Einen bereits noch neuen, starken

Solzschlitten

hat zu verkaufen

Chr. Gläse.

Heilung radikal!

Epilepsie, Krampf- und Nervenleidende,

gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von

Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. Frankfurt a. M. 3g

Mariazeller

Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 70 Pfennig. Niederlagen in allen grösseren Apotheken.

Centralversand durch Apotheker

Carl Brady, Kremser, Oesterreich, Mähren.

Echt zu haben im Haupt-Depot: in Stuttgart: in der Hirsch-Apotheke, (Zahn und Seeger) — In dem Depot in Lorch bei Apoth. J. Wurm.

Leere Kisten

kleine und große, kauft und sieht Offerten entgegen

Joh. Reimlinger, Göppingen.

Der Gesangs-Komiker.

Ausgewählte Couplets, Duette, Soloszenen etc. mit Pianoforte-Begleitung. 20 Bände (Band 18—20 neu) à 1 Mark. Inhaltsverzeichnis gratis und franco.

Die besten Deklamationen und komischen Vorträge

für frohe Menschenkreise, 9. Aufl. — Preis 1 M. 50 Pfg.

Die Bauchrednerkunst,

von G. Lund. Mit Illustration. Preis 50 Pfennig.

Leipzig. C. A. Koch's Verlag.

Plüderhausen.



Eine Schaffkuh

gut im Nutzen, mit Zwillinge-Rälber verkauft Schuhmacher Netter.

Welzheim.

Kinderspielwaaren,**Spiegel, Goldleisten,
Gesangbücher,**

von den einfachsten Einbänden bis zu den feinsten aufwärts,
Gebet-, Predigt-, Notiz-, Schreib- & Schulbücher, Kalender,
Schreibmappen, Album, Geldbeutel,
Glas- & Porzellan,
Spezereywaaren, Gewürze, Süßfrüchte
hält bestens empfohlen

Elias Greiner.**! Annonce !**

Schwarze und farbige Cachmirs
in grosser Auswahl,

sowie **Buxskin** in allen Qualitäten
empfehlen zu sehr billigen Preisen

W. Weissmann's Wwe., Alsdorf.**Eis-Meierei Kachen****Backsteinkäse & Butter**

jedes größere Quantum, bei regelmäßiger Abnahme,
zahlen über die höchsten Tagespreise.

Welzheim.

Mein Lager in alten und neuen garantiert,

reingehaltenen Weinen

halbe Schoppen- und von 20 Liter an billiger, bestens empfohlen.

Elias Greiner.**Jedermann**

wird dringend ersucht, bei Ankauf von **Waynes Illustrierten Familien-Kalender** für 1886 darauf zu achten, daß für den Preis von 30 Pfg. alle drei Beilagen, nämlich: a) ein **Wand-Kalender**, b) ein **Portemonnaie-Kalender**, c) ein **Portefeuille-Kalender** u. außerdem noch das **Delbrudbild „Mutterrolle“** und ein **Rhein-Panorama** darin enthalten sind, da die Verlags-Handlung zu jedem **Exemplar** des aller Welt bekannten Kalenders dieselben liefert. Man lasse sich daher nicht bereden, einen minderwertigen Kalender zu kaufen, da keiner auch nur annähernd das im Stande zu bieten ist, was **Wayne's Illustrierter Familien-Kalender** bietet.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kalender-Verkäufer.

Vorrätig bei Chr. Schwindt Buchbinder in Welzheim.**Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons****Paquet à 15 Pfg. von E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.**

Zu haben in Welzheim bei Herren A. Berckhemer, Elias Greiner, M. Lohs, W. Pfeifer; in Alsdorf bei Herren G. Holzwarth Wwe., G. Sautter; in Gschwend bei Herren H. Müller, A. Stüber Wwe.; in Kaisersbach bei Herrn Casp. Hummel; in Lorch bei Herrn J. Fritz; in Pfahlbronn bei Geschw. Tränke; in Plüderhausen bei Herrn Chr. E. Rockenhäuser.

Druck und Verlag der G. L. Unterauberischen Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Dr. Nobl.

Unterkenntnis - Gesuch

für einen 19 Jahre alten, geistig etwas schwachen, für Verrichtung leichterer landwirtschaftlicher Arbeiten jedoch fähigen **Burschen**. Angemessene Entschädigung wird unter Umständen bezahlt.

Anmeldungen nimmt entgegen das
Schultheißenamt **Saundersbrunn.**

Saundersberg.

Eine

Futterschneidmaschine,

noch in gutem Zustand, hat um 35 Mark zu verkaufen

Schmiedmeister Hübner.

Welzheim.

**Gesangbücher,
Gebet- & Predigtbücher,
Notiz-, Schreib- & Schulbücher,
Kalender & Schreibhefte**

hält bestens empfohlen

G. Schallmüller.**Taschenmesser**

hochfeiner Qualität, Schildplatt, mit 4
Stahlklingen und Korkzieher, versendet franco
für 2 Mark **W. Böhm, Breslau,**
Nachodstraße 15.

Feines Schnitbrot,

ächte

**Basler Lebkuchen,
Feine S- & Butterbäckerei**

feinstgestoßenen Backzucker,

fränkische Zwetschgen

und

Süßeln

sowie

alle Sorten Gewürze
empfehlen billigst

H. Hohly.

85er Neue Salzhäringe 85er
versendet per Postfach mit Inhalt: 40—50
Stück garantiert franko Nachn. für 3 M.
L. Brocken, Greifswald a. d. Ostsee.

Preise der Lebensbedürfnisse
in Stuttgart

auf dem Wochenmarkt am Samstag den 19. Dezbr.	
halb Kilo süße Butter	1 M. 20 Pf.
„ Kilo saure Butter	1 M. 10 Pf.
„ Kilo Kindschmalz	1 M. 30 Pf.
„ Kilo Schweineschm.	70 Pfennig.
1 Liter Milch	16 Pf.
10 frische Eier	70 Pf.
halb Kilo Weißbrot	13 Pf.
„ Kilo Halbweißbrot	12 Pfennig.
„ Kilo Schwarzbrot	10 Pfennig.
1 Paar Weiden wegen	80 bis 120 Gramm.
halb Kilo Mehl No. 0	21 Pfennig.
„ Kilo Mehl No. 1	19 Pfennig.
„ Kilo Erbsen	18 Pf.
„ Kilo Linsen	25 Pf.
„ Kilo Bohnen	18 Pf.
„ Kilo Schenkstüch	66 Pfennig.
„ Kilo Rindfleisch	55 Pf.
„ Kilo Schweinef.	65 Pf.
„ Kilo Kalbfleisch	55 Pf.
1 Gans	4 M. — Pf.
1 Huhn	1 M. 40 Pf.
1 Ente	2 M. 40 Pf.
50 Kilo Kartoffeln	1 M. 50 bis 1 M. 80 Pf.
50 Kilo Weiskorn	9 M. — Pf.
50 Kilo Weiden	11 Mark.
50 Kilo Haber	6 M. 30 Pf. bis 7 M. — Pf.
50 Kilo Hen	4 M. — bis 4 M. 80 Pf.
50 Kilo Stroh	2 M. 80 bis 3 M. 10 Pf.
1 R.-M. Buchenholz	11 Mark 50 Pf.
1 R.-M. Birkenholz	10 Mark.
1 R.-M. Tannenholz	8 Mark 50 Pf.